Objekt:	Jungmädchen-Halbschuh, um 1940?*, linker Schuh,
Museum:	Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de
Sammlung:	Schuhe
Inventarnummer:	V 2884 D

Beschreibung

Schnürschuh ist ein Derby-Modell und aus dunkelbraunem Rindbox gefertigt. Modelliert aus einem Vorderteil und zwei Hinterteile. Letztere werden durch eine Bestechnaht zusammengehalten und ein aufgenähter Hinterriemen verdeckt diese Naht. Auf dem Blatt drei geprägte Dekorlinien. Schnürung über dem Rist mit fünf Paar runden, metallenen Ösen und unterlegter Lasche. Innen mit Rauleder und Leinen (Vorderteil) ausgestattet. Brandsohle aus Lefa (Lederfaserwerkstoff).“Die kleinsten Lederabfälle (Schnitzel), die als Leder nicht mehr verwendbar sind, werden zermahlen und mit Bindemitteln zu Tafeln fest zusammengepresst. Dieser sogenannte Lederfaserwerkstoff (Lefa) wird als Austauschmaterial für Leder oft verwendet, besonders zu Brandsohlen, Hinterkappen und Zwischensohlen.“ (Lit. Schuhlexikon, Erich Lubig, 1956, S. 113) Ledersohle hellbraun gefärbt. Blockabsatz aus drei Lederschichten gebaut. 8 mm starker Gummi-Formoberfleck aufgenagelt. Darauf „Hansa“ und „160“, sowie im Gelenk der Laufsohle die Schuhgröße „35“ eingeprägt. Ränder haben einen dunkelbraunen Farbanstrich. Eingearbeitete Kappen an Spitze und Ferse. Halbschuh mit dem Bodenbefestigungsverfahren – durchgenäht – gefertigt. Schuh ist nicht getragen und wiegt 270 g.

Grunddaten

Material/Technik:	Rindbox, Leder, Gummi, Leinen / durchgenäht
Maße:	Länge 24 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1940
	wer	Hansa Schuhfabrik Weißenfels

wo Weißenfels

Schlagworte

- Fußbekleidung
- Halbschuh
- Jungmädchen-Halbschuh
- Schnürschuh

Literatur

- Erich Lubig (1956): Schuh-Lexikon. Leipzig